

8 DANKSAGUNG

An dieser Stelle möchte ich all denen, die zur Erstellung dieser Arbeit beigetragen haben, meinen besonderen Dank aussprechen. Ebenso bedanke ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Instituts für Sozialmedizin, die mit ihrer intensiven Arbeit erheblich zur Durchführung der Projekte beigetragen haben.

Besonders bedanken möchte ich mich bei allen Patienten aller klinischen Studien, die unter meiner Leitung bzw. meiner Mitarbeit in Berlin und Erlangen durchgeführt wurden.

Namentlich danken möchte ich:

Herrn Prof. Stefan N. Willich, dem Direktor des Institut für Sozialmedizin, Epidemiologie und Gesundheitsökonomie der Charité – Universitätsmedizin Berlin für die wissenschaftliche Förderung und die Möglichkeit, an seinem Institut zu arbeiten bzw. die Habilitationsschrift zu verfassen und einzureichen.

Herrn Prof. Eckhart G. Hahn für die Möglichkeit, an der Medizinischen Klinik I mit Poliklinik der Friedrich-Alexander-Universität von Erlangen zu arbeiten und von 1996 bis 2001 die Arbeitsgruppe Naturheilverfahren und Komplementärmedizin als Leiter zu koordinieren.

Frau Dr. Claudia M. Witt für die Möglichkeit, im Rahmen der Komplementärmedizin am Institut für Sozialmedizin, Epidemiologie und Gesundheitsökonomie der Charité – Universitätsmedizin Berlin zu arbeiten und gemeinsam interessante Projekte zu initiieren und zu koordinieren.

Frau Iris Bartsch, Frau Margit Cree, Frau Beatrice Eden, Frau Elvira Krüger, Frau Siegrid Mank, Herrn Thomas Reinhold, Frau Dagmar Selim, Frau Karin Weber, Frau Katja Wruck, also allen aktuellen und ehemaligen Mitarbeitern des Projektbereichs Komplementärmedizin für die überaus fruchtbare Zusammenarbeit und die Unterstützung meiner Forschungsarbeit.

Herrn Dr. Christian Hentschel, Frau Dr. Stefanie Joos, Herrn Dr. Niels Krähmer, Herrn Martin Lindner, Frau Anja Putschky, Frau Marie-Luise Schmittziel, Herrn Jochen Seufert, Herrn Dr. Gernot Schindler und allen weiteren ehemaligen Mitarbeitern der Arbeitsgruppe Naturheilverfahren und Komplementärmedizin an der Medizinischen Klinik I mit Poliklinik der Friedrich-Alexander-Universität zu Erlangen, für die schöne, interessante und erfolgreiche Zusammenarbeit und die Unterstützung meiner Tätigkeit in Forschung, Lehre und Patientenversorgung.

Herrn Prof. Johannes Hensen, Herrn Prof. Thomas Schneider und Herr Prof. Detlef Schuppan, für die Unterstützung der Arbeitsgruppe Naturheilverfahren und Komplementärmedizin als leitende Oberärzte der Medizinischen Klinik I mit Poliklinik der Friedrich-Alexander-Universität zu Erlangen.

Herrn Prof. Ralf Kohnen, IMEREM Nürnberg und Herrn Karl Wegscheider, Berlin für die statistische Beratung und vielfältige Hilfen bei der Konzeption, Auswertung und Interpretation klinischer Studien.

Ganz besonderer Dank gilt meiner Familie und meinen vielen Freunden, bei denen ich mich für die Unterstützung meiner privaten und beruflichen Entwicklung und dem mir entgegengebrachten Verständnis für meinen beruflichen Einsatz bedanken möchte.

ERKLÄRUNG

§ 4 Abs. 3 (k) der HabOMed der Charité

Hiermit erkläre ich, daß

- weder früher noch gleichzeitig ein Habilitationsverfahren durchgeführt oder angemeldet wird bzw. wurde,
- welchen Ausgang ein durchgeführtes Habilitationsverfahren hatte,
- die vorgelegte Habilitationsschrift ohne fremde Hilfe verfasst, die beschriebenen Ergebnisse selbst gewonnen sowie die verwendeten Hilfsmittel, die Zusammenarbeit mit anderen Wissenschaftlern/Wissenschaftlerinnen und mit technischen Hilfskräften sowie die verwendete Literatur vollständig in der Habilitationsschrift angegeben wurden.
- mir die geltende Habilitationsordnung bekannt ist.

.....

Datum

.....

Unterschrift